

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Jugend und Bildung	Nr. 023/2026
---	------------------------

Betreff:

Konzept Medienkompetenzzentrum

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Bildung, Integration, Kultur und Sport Berichterstattung: Frau Frölich	26.03.2026

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Das Medienkompetenzzentrum fungiert als zentrale Anlaufstelle für alle an der digitalen Bildung beteiligten Einrichtungen und Diensten aus Schule und Jugendhilfe im Kreis Warendorf. Ein wesentlicher Bestandteil der Organisationsstruktur ist die enge Vernetzung mit relevanten Kooperationspartnern, insbesondere der Medienberatung NRW, dem Schulamt für den Kreis Warendorf, den Digitalisierungsbeauftragten der Schulen sowie den Jugendämtern im Kreis Warendorf. Das Konzept wurde in enger Zusammenarbeit mit diesen Akteuren entwickelt.

Das Medienkompetenzzentrum übernimmt vielfältige Aufgaben zur Stärkung der Medienkompetenz in schulischen und außerschulischen Bildungszusammenhängen. Es ist zentrale Kontaktstelle für die Ausleihe technischer und digitaler Medien und stellt ein erweitertes Angebot an technischen Lehr- und Lernmaterialien zur Erprobung moderner Lern-IT zur Verfügung. Zudem fungiert es als einheitlicher Ansprechpartner für Bildungsträger und berät an der Schnittstelle zwischen Medienpädagogik und Medienausstattung.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Vernetzung der an digitaler Bildung beteiligten Institutionen sowie in der Förderung einer ämterübergreifenden und interkommunalen Zusammenarbeit. Ziel ist die Initiierung von Bildungspartnerschaften und die Einbindung schulischer und außerschulischer Bildungsangebote, unter anderem aus den Bereichen OGS, Familienzentren und Schulsozialarbeit. Die Koordination des Netzwerks Medien erfolgt durch die pädagogische Mitarbeiterin des Medienkompetenzzentrums.

Zur präventiven Stärkung der Elternkompetenz bietet das Medienkompetenzzentrum niedrigschwellige, praxisorientierte Informations- und Onlineveranstaltungen zu medienpädagogischen Fragestellungen an. Thematische Schwerpunkte sind unter anderem Medienerziehung, Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen, Cybermobbing und Cybergrooming, digitale Spiele, Künstliche Intelligenz, politische Medienbildung sowie Aspekte der Mediensuchtprävention.

Ergänzend zu den landesseitigen Lehrerfortbildungsangeboten werden praxisorientierte Qualifizierungsmaßnahmen für pädagogische Fachkräfte angeboten, die die medienpädagogische Arbeit unterstützen. Dazu zählen unter anderem Angebote zu Internet-ABC, Virtual-Reality-Technologien, digitaler politischer Bildung, Making- und Coding-Formaten, interaktiver Medienarbeit sowie zur Mediensuchtprävention.

Weitere Schwerpunkte bilden der Ausbau des Landesprogramms Medienscouts NRW, die Weiterentwicklung des Präventionsprogramms Max & Min@ sowie Schulungen für schulisches Fachpersonal im Umgang mit medienpädagogischen Präventionsmaterialien. Ergänzend stellt das Medienkompetenzzentrum modern ausgestattete Räumlichkeiten zur Verfügung, die das Erproben digitaler Lerntechnologien sowie die Durchführung innovativer Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote ermöglichen.

Im MediaLab werden neue Materialien und digitale Werkzeuge aus den Landesprojekten „Digital Making Places (DMP)“ und „Virtual Reality (VR) in der Bildung“ vorgestellt, die den Schulen im Kreis Warendorf kostenfrei zur Ausleihe zur Verfügung stehen. In den Bereichen Audio, Visual und Coding können neue Technologien praxisnah erprobt und Einsatzmöglichkeiten für den Unterricht weiterentwickelt werden.

Im Anschluss an die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Integration, Kultur und Sport besteht die Möglichkeit, das Medienkompetenzzentrum im Kreishaus Warendorf zu besichtigen.